

THEMENSCHWERPUNKT

Brexit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein No-Deal-Brexit könnte das Aus für die EU-Förderung britischer Nichtregierungsorganisationen bedeuten. Das hätte auch Konsequenzen für deutsche Nichtregierungsorganisationen, die mit britischen Partnern kooperieren. Im Interview mit VENRO erläutert Claire Godfrey vom britischen NRO-Netzwerk Bond, was sie von der britischen Regierung und Europa erwartet, um die Auswirkungen des Brexits auf die Entwicklungszusammenarbeit gering zu halten.

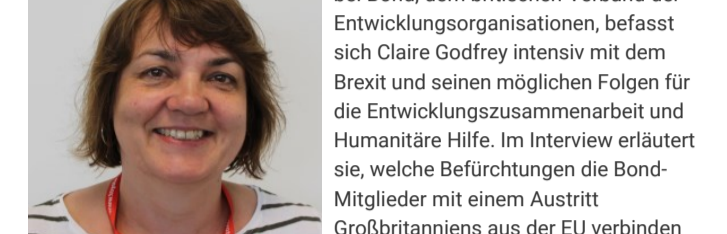
Auch die Europäische Union wird ihre Zusammenarbeit mit Afrika nach dem Brexit neu justieren müssen. Welche Gelegenheiten Deutschland nun hat, die Neuausrichtung proaktiv mitzugestalten, erläutert Christine Hackenesch und Niels Keijzer vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik in ihrem Blogbeitrag.

Ohne Zweifel wird der Brexit die EU verändern. Umso wichtiger ist es VENRO, für ein nachhaltiges, faires und solidarisches Europa zu kämpfen. Setzen Sie mit uns und tausend anderen Menschen auf den deutschlandweiten Demonstrationen am 19. Mai ein deutliches Zeichen für „Ein Europa für Alle“ und gegen Nationalismus!

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Heike Spielmann
VENRO-Geschäftsführerin

Rubriken dieses Newsletters



„Großbritannien liegt viel daran, weiterhin mit der EU zu kooperieren“



Als Leiterin für Politik und Kampagnen bei Bond, dem britischen Verband der Entwicklungsorganisationen, befasst sich Claire Godfrey intensiv mit dem Brexit und seinen möglichen Folgen für die Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe. Im Interview erläutert sie, welche Befürchtungen die Bond-Mitglieder mit einem Austritt Großbritanniens aus der EU verbinden und welche Anforderungen sie an künftige Kooperationen zwischen der EU und Großbritannien stellen.

[Zum Interview \(DE\)](#)

[Zum Interview \(EN, PDF\)](#)

Welche Folgen hat der Brexit für die Kooperation mit britischen NRO?

Die völlig unklare Situation zwischen der Europäischen Union und Großbritannien birgt auch für viele deutsche Nichtregierungsorganisationen Unsicherheit. Wie wirkt sich der Brexit auf die Kooperation zwischen NRO aus EU-Mitgliedstaaten und britischen Partnern aus, welche Vorkehrungen werden getroffen? Annette Wulf von der Welthungerhilfe gibt einen Überblick.

[Zum Blog](#)

Die neue deutsche Verantwortung in der Afrikapolitik nach dem Brexit

Die Europäische Union muss ihre Zusammenarbeit mit Afrika nach dem Brexit neu justieren. Welche Gelegenheiten Deutschland nun hat, die Neuausrichtung proaktiv mitzugestalten, erläutert Christine Hackenesch und Niels Keijzer vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE).

[Zum Blog](#)



„Vertiefte Partnerschaft mit Afrika“: Hält die Bundesregierung, was sie verspricht?

Die weiterentwickelten Afrikapolitischen Leitlinien der Bundesregierung verstehen die afrikanischen Länder als wichtige Partner und greifen eine zentrale VENRO-Forderungen auf. Um von einer tatsächlichen Neuausrichtung der Afrikapolitik sprechen zu können, bedarf es jedoch konkreter Schritte und zielführender Kooperation der Ministerien. Eine Kurzanalyse von Anke Kurat, Bereichsleiterin Globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung bei VENRO.

[Zum Blog](#)

[Zur Stellungnahme](#)

Ein Europa für Alle: Deine Stimme gegen Nationalismus!



Die Europawahl im Mai ist eine Richtungsentscheidung über die Zukunft der Europäischen Union. Nationalisten und Rechtsextreme wollen mit ihr das Ende der EU einläuten. Um vor der Wahl ein deutliches Zeichen für Demokratie, Humanität und Menschenrechte zu setzen, ruft VENRO in einem breiten zivilgesellschaftlichen Bündnis zu Großdemonstrationen am 19. Mai 2019 in sieben deutschen Städten auf.

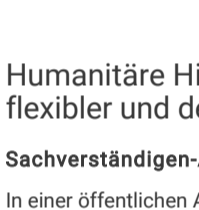
[Zur Webseite](#)

Inklusive Entwicklungspolitik muss zum Standard werden

Zum 10. Jahrestag der Inkraftsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland hat VENRO gefordert, inklusive Entwicklungspolitik zum Standard zu machen. Menschen mit Behinderungen müssen viel gezielter gefördert und ihre Rechte bei allen Vorhaben berücksichtigt werden.

[Zur Pressemitteilung](#)

Handreichung für inklusive Projektarbeit



Neben der Bundesregierung sind auch zivilgesellschaftliche Akteur_innen in der Pflicht, ihre Projekte und Programme inklusiv zu gestalten. VENRO hat für sie eine praxisnahe Handreichung für inklusive Projektarbeit entwickelt.

[Zur Handreichung](#)

[Zum Blog](#)

Humanitäre Hilfe flexibler und dezentraler gestalten

Sachverständigen-Anhörung im Bundestag

In einer öffentlichen Anhörung des Bundestags zur Humanitären Hilfe befragte Bodo von Borries, Bereichsleiter für Humanitäre Hilfe bei VENRO, die Forderung des Humanitären Weltgipfels: Hilfe muss unter dem Stichwort Lokalisierung flexibler und dezentraler gestaltet werden.

[Zur Stellungnahme](#)

VENRO fordert restriktives Rüstungsexportkontrollgesetz

VENRO begrüßt den Beschluss der Bundesregierung, das Waffenembargo gegen Saudi-Arabien zu verlängern. Nun müssen die Koalitionsfraktionen unverzüglich ein restriktives Rüstungsexportkontrollgesetz auf den Weg bringen und mehr Transparenz bei europäischen Rüstungsprojekten schaffen.

[Zur Pressemitteilung](#)

BMZ-Etat untergräbt Deutschlands Glaubwürdigkeit

Die Eckwerte für den Haushalt 2020 und die Finanzplanung bis 2023 lassen für die Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe Schlimmes befürchten. Diese Finanzplanung macht es Deutschland unmöglich, einen fairen Beitrag zur Finanzierung nachhaltiger Entwicklung in der Welt zu leisten.

[Zur Pressemitteilung](#)

Attac-Urteil gefährdet die Demokratie

Das Urteil des Bundesfinanzhofs, mit dem er dem globalisierungskritischen Verein Attac die Gemeinnützigkeit aberkennt, stößt bei VENRO auf scharfe Kritik. Es schwächt die lebendige Demokratie in Deutschland und erschwert das Engagement für eine gerechtere Welt.

[Zur Pressemitteilung](#)

Wettbewerb um den Deutschen Engagementpreis 2019 gestartet

Bis Ende April können alle Ausrichter_innen von Engagementpreisen ihre Preisträgerinnen und Preisträger für den Deutschen Engagementpreis 2019 vorschlagen. Auszeichnungen helfen dabei, freiwilliges Engagement öffentlich anzuerkennen und engagierte Menschen in ihrem Handeln zu bestärken. VENRO ist eine der Trägerorganisationen dieses Dachpreises.

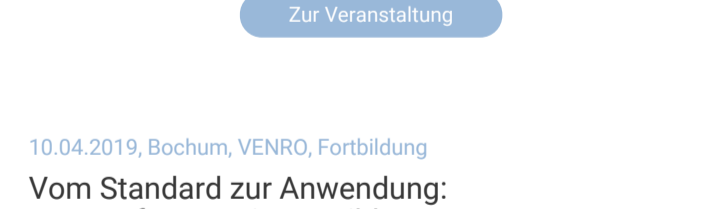
[Zur Webseite](#)



In unserem Blog finden Sie aktuelle Artikel von Expertinnen und Experten aus Entwicklungszusammenarbeit und Humanitärer Hilfe:

+++ Neue Handreichung für NRO: Wie inklusiv gestalten Sie Ihre Projektarbeit? +++ Die neue deutsche Verantwortung in der europäischen Afrikapolitik nach dem Brexit +++

[Zu unserem Blog](#)



09.04.2019 – 03.05.2019, Engagement Global, Webinarreihe

Entwicklungspolitische Landschaften in Deutschland

Die Fachstelle für entwicklungspolitische Beratung und Vernetzung – Mitmachzentrale – von Engagement Global ergänzt ihr kostenloses Beratungsangebot zu Möglichkeiten eines entwicklungspolitischen Engagements durch ein digitales Informationsformat in Form von Webinaren.

[Zur Veranstaltung](#)

10.04.2019, Bochum, VENRO, Fortbildung

Vom Standard zur Anwendung: Datenerfassung in sensiblen Kontexten

In der Fortbildung beschäftigen wir uns mit der Frage, wie man Standards der humanitären Datenerhebung in sensiblen Kontexten anwendet. Die Teilnehmenden lernen Risiko- und Stakeholderanalysen kennen und wie der Schutz von Zielgruppen bei der Bedarfserhebung sichergestellt werden kann.

[Zur Veranstaltung](#)

09.05.2019 – 11.05.2019, Weingarten, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagung

Entwicklungszusammenarbeit – Engagement und Verantwortung der Zivilgesellschaft

In dem Seminar wird die Bedeutung von zivilgesellschaftlichem Engagement im 21. Jahrhundert erörtert. VENRO-Geschäftsführerin Heike Spielmann spricht dort in ihrem Vortrag „Unbequeme Partner?“ über Strategien von NGO gegenüber Unternehmen.

[Zur Veranstaltung](#)

11.05.2019, Köln, VENRO, Barcamp

How to move the crowd? Entwicklungspolitisch und digital engagiert!

Für entwicklungspolitisches Engagement im Inland spielen digitale Medien eine zunehmend wichtige Rolle. Im Rahmen der Veranstaltung wollen wir uns darüber austauschen, wie wir als Zivilgesellschaft mit der Entwicklung umgehen und sie für die Unterstützung freiwilligen Engagements noch besser nutzen können.

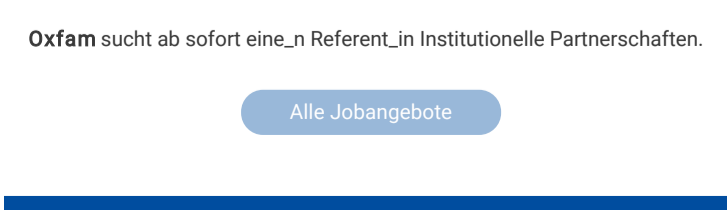
[Zur Veranstaltung](#)

Deutsches Institut für Menschenrechte, E-Learning-Kurs

Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit

Menschenrechte müssen in der Entwicklungszusammenarbeit gezielt und explizit gefördert werden. Ein kostenloser englischsprachiger Onlinekurs „Human Rights in Development Cooperation“ vermittelt die Grundlagen dafür. Er wurde vom Deutschen Institut für Menschenrechte in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) erstellt.

[Zur Veranstaltung](#)



Die **Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.** (CBM) sucht eine_n Referent_in Öffentliche Geber – Projektsteuerung (m/w/d)

Die **Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH)** sucht für eine Partnerorganisation eine_n (Junior) Sozialwissenschaftler_in für Erwachsenenbildung (m/w/d).

Save the Children sucht eine_n **Fundraising-Manager_In** für den Bereich Legate (m/w/d).

Der **Weltfriedensdienst (Wfd)** sucht für eine Partnerorganisation eine_n Referent_in für Planung, Monitoring und Evaluierung.

Oxfam sucht ab sofort eine_n Referent_in Institutionelle Partnerschaften.

[Alle Jobangebote](#)

